



Jahresbericht 2015

Verein Familie plus

Es war einmal... ..vor bald 20 Jahren die Idee, der Antrag, das Bedürfnis nach einem Mittagstisch in Hünenberg. Die Betreuung von Kindern über die Mittagszeit, wenn Eltern auswärts tätig sind oder um des schönen Erlebnisses willen, in der Gruppe am runden Tisch zusammen zu essen.

In den Anfängen von Familie plus wurde das Logo des Vereins durch diesen Aspekt geprägt - ein Tisch mit vielen verschiedenen Kindern rundherum.



Im Tagesgespräch im Dorf ist der Begriff Mittagstisch wohl noch immer stark verankert, auch wenn Familie plus heute weit mehr anbietet – nämlich eine familienergänzende Betreuung und Begleitung über den ganzen Tag, die ganze Woche – für kleinere und grössere Kinder.

So war es nur logisch, dass Familie plus ein neues Logo benötigt. Ohne Worte – klar und auf den Punkt gebracht - welcher Schwerpunkt, welches Anliegen, welche Idee und Vision, welche Philosophie Familie plus am Herzen liegt.

„Ihr Kind das Zentrum unserer Arbeit“

Als Erstes dürften die farbigen Punkte auffallen. Der Punkt auch gedacht als Zentrum.

Die Punkte symbolisieren jedoch auch die Individualität des einzelnen Kindes, der Mitarbeitenden, der Standorte, der Partner, der Schulen, der Behörden sowie des Elternhauses. Zugleich bilden alle Punkte zusammen Familie plus und es benötigt jeden Punkt für ein gelungenes Ganzes – für eine runde Sache. Trotz der Individualität liegen jedem Punkt dieselbe Struktur, die gleichen Werte und die gleiche Kultur zugrunde.

Die Punkte sind farbig, bunt, gemischt, gross und klein, sich überschneidend - genau so vielseitig wie wir.



- Farbig Bunt** Wie unser Leben, unser Alltag bei Familie plus, die kindliche Freude über Konfetti oder Seifenblasen
- Gemischt** Wie die Kinder, unsere Mitarbeitenden, unsere Partner, unsere Vielfalt
- Gross und Klein** Wie die grossen und kleinen Freuden und Sorgen
- Überschneidend** Wie das Miteinander, das Kollektiv, das Synergien nutzen sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Schulen und unserer Gemeinde
- Offen** Bei genauerem Hinsehen fallen auch die angeschnittenen Punkte auf. Im Sinn von etwas Grösserem, Weiterem, noch nicht im Ganzen sichtbaren - etwas Zukünftigem.
- .. und nicht zuletzt der blaue Punkt – das Hünenberger Blau als Zeichen der guten Integration und Akzeptanz von Familie plus im Dorf.
- Schön, dass auch Sie ein farbiger Punkt bei Familie plus sind.



Schwerpunkte

Öffentlichkeitsauftritt

Wie eingangs beschrieben, wurde mit dem neuen Logo der Grundstein für den Neuauftritt nach Aussen von Familie plus gelegt.

Ausbau Teiki

Im Drehbuch 2015 stand: Ein möglicher Teiki-Ausbau für eine zweite Gruppe wird geprüft.

Der Gemeinderat hat 2015 die Bewilligung für den Teiki-Ausbau erteilt. Die entscheidenden Punkte waren: die hohe Auslastung, eine wachsende Warteliste sowie das attraktive Angebot, das bei der Hünenberger Bevölkerung auf grosse Nachfrage stösst.

Dass am selben Standort zwei identische und übereinanderliegende Wohnungen zur Kita umgestaltet werden konnten ist ein Glücksfall. Die erweiterte Teiki „wohnt“ ab Frühjahr 2016 auf der Südseite des Feuerwehrgebäudes.

Ende Oktober wurden die neuen Räume eingerichtet und von den Mitarbeiterinnen nach einem selbst entwickelten pädagogischen Konzept gestaltet. Wir danken allen Mitarbeiterinnen sowie Helferinnen und Helfern fürs Zupacken beim Zügeln und das zusätzliche Engagement in ihrer Freizeit.

Per Februar 2016 wurden die Kinder auf die beiden neuen Gruppen unter

Berücksichtigung erarbeiteter Kriterien aufgeteilt.

Erweiterung bzw. Umstrukturierung der Angebote im Schulkreis Dorf

Die Gemeindeversammlung hat die Bewilligung für das Provisorium Schulhaus Rony erteilt und damit auch Platz für die Erweiterung der Angebote von Familie plus geschaffen. Als Provisorium dienen liebevoll eingerichtete Container. Familie plus konnte somit der steigenden Nachfrage gerecht werden.

Das bisherige Angebot der Lunchbox im Rony (die Kinder bringen ihr Mittagessen selber mit) wurde Dank dieses Ausbaus Ende Februar 2016 durch das Angebot Mittagstisch ersetzt.

Personal

Die Besetzung der Standortleitung für den Schulkreis See wurde zur Herausforderung. Seit Ende 2015 sind die Standortleitungen bekannt.



Zusatzpunkte

Vorstand

- Katharina Petri (Präsidentin)
- Käty Hofer (Vertretung Gemeinderat)
- Christian Bollinger (Vertretung Sozialabteilung)
- Cornelia Grüter Baumgartner
- Frank Sonneck
- Mario Klessascheck

Arbeitsthemen im Vorstand

- Erweiterung Angebote Schulkreis See (Gruppengrösse, gesetzliche Grundlagen erörtert)
- Ausbau Rony
- Planung Ausbau Teiki
- Planung Bürorumzug der Geschäftsleitung
- Planung Räumlichkeiten Angebot im Ehret
- Öffentlichkeitsarbeit, Auftritt nach Aussen
- Auswertung Anlaufphase Ferienbetreuung
- Personalfragen allgemein
- Finanzen
- Qualitätsmanagement, Richtlinien und kantonale Vorgaben umsetzen

Finanzen

Der budgetierte Gemeindebeitrag betrug 2015 CHF 870'900. Davon hat der Verein CHF 774'000 bezogen. Die Eigenfinanzierung betrug 45%. Der Verein weist einen Verlust von CHF 1'852 aus.

Personal

Leiterin Geschäftsstelle	Gisela Engel-Streit
Standortleitung SK See	Colette Schmid (bis Februar) Esther Messerli (Mai – August)
Standortleitung SK Dorf	Franziska Imbach
Buchhaltung Sekretariat	Claudia Röösl Colette Schmid (ab September)
Team Naschu Schulkreis See	Monika Blattmann Gaby Bacchi Karen Kenneally Jeannette Küttel Margrit Bruderer Sigi Goldschmidt Stefanie Trachsler (bis September) Franziska Lanz Andrea Röösl
Team Naschu Schulkreis Dorf	Ursi Achouri Karin Stocker Irène Kaufmann-Villiger Marianne Schallberger
Team Teiki	Konstanze Dürkes Michèle Röllin Antoinette Rusch Anna Maria Speck Tess Matzinger (Lehrfrau: Ausbildung zur Fachfrau Betreuung)
Stellvertreterinnen	Ana Papaux Susann Schneebeli Barbara Cantoni
Raumpflegerin	Bernadette Hess (bis Juli) Valérie Marchon (ab August) Michaela Leuzinger (ab Oktober)
Sozialpraktikantin	Rahel Huwiler (Teiki, Ferienbetreuung Herbst, Naschu)

Jubiläen feierten

5 Jahre	Margrit Bruderer Andrea Röösl Irène Kaufmann
3 Jahre	Marianne Schallberger



Pluspunkte

Externe Weiterbildung

Familie plus ist eine lernende Organisation. Die regelmässigen und fachlich fundierten Weiterbildungen, die unsere Mitarbeitenden besuchen, sind ein weiterer wichtiger Punkt und ein wesentliches Plus in der Arbeit mit Kindern.

Die Mitarbeitenden setzen sich kontinuierlich mit aktuellen Fragen zur Kinderbetreuung auseinander. Die folgende Liste zeigt eine Auswahl mit besuchten Kursen und Tagungen.

- Selbstvertrauen der Kinder fördern
- Auffälliges Verhalten in den Tagesstrukturen
- In kniffligen Situation kommunizieren und handeln
- Warum „Selbstvertrauen fördern“ vor „Grenzen setzen“ kommt
- Brauchen Kinder Gemüse?
- Elterngespräche führen: Kompetenz auch in schwierigen Situationen
- Humor und Gelassenheit
- Kochen am Lagerfeuer
- Hausaufgaben konkret
- Keine Problemkinder mehr
- Die Kraft der Ermutigung
- Nähe und Distanz
- Medienpädagogik
- Mobbing in Kindergruppen
- Supervisionsgruppe PHZ
- Erfolgreich Gespräche führen
- Innen und Aussenräume kindgerecht gestalten
- Mit Kindern Musik erleben
- Basics für Team- und Gruppenleitung

Spezifische Themen in der Ausbildung

- Ausbildungsgespräche – lebender Dialog mit Lernenden
- Beurteilen von Personen in Ausbildung
- Grundschulung Sefhir

Abschlüsse / Weiterbildungen

Konstanze Dürkes schloss erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung mit einem sehr guten Ergebnis ab.

Schnuppertage

Im Teiki wurden Schnuppertage angeboten, die von drei Neugierigen wahrgenommen wurden.



Mittelpunkt

Nachschulische Angebote

- Belegung Während den 177 Betriebstagen besuchten
- 220 Kinder aus
 - 163 Familien unsere Angebote.

Verteilung der Belegung für beide Schulkreise pro Schulwoche:

	Schulkreis See	Schulkreis Dorf	Entwicklung	Auslastung
Mittagstisch	336	143	+ 17%	85%
Modul B und Anteil A bis 15:00	87	21	+ 35%	69%
Module D, C und Anteil A ab 15:00	138	52	+ 26%	

- Teamsitzungen** In regelmässigen Teamsitzungen beschäftigten sich die Betreuerinnen mit praktischen Fragen im Alltag der Kinderbetreuung.
- Herausforderung** Die teilweise fehlende Standortleitung war eine zusätzliche Herausforderung für die Betreuungsteams in Bezug auf die Organisation des Alltags und der Stellvertretungen.
- Schnuppertag** Vor den Sommerferien fand erstmals ein Schnuppertag in der Naschu für Kinder mit ihren Familien statt.

Teiki

- Belegung** Während 237,5 Betriebstagen besuchten
- 26 Kinder aus
 - 21 Familien unsere Angebote.
- Die Belegung lag per Ende Dezember bei 89%. Das Angebot wurde an den Tagen Mo- Mi von 10 auf 12 Tagesplätze erweitert. Damit erhöhte sich die Belegung um 4%.
- Ausbau Teiki** Wegen der steigenden Nachfrage und weil nicht allen Interessierten ein Platz angeboten werden konnte, bewilligte der Gemeinderat den Aufbau einer 2. Teiki-Gruppe. Der zusätzliche Bedarf betrug im Sommer 2015 ca. 16 Plätze pro Woche (entspricht einem Mehrbedarf von 30%).
- Teamsitzungen** „In die Medienwelt hineinwachsen“ sowie der Teiki-Ausbau waren die Schwerpunkte in den Teamsitzungen. Das von Sandra Franzen geleitete Projekt zur Leseanimation fand guten Anklang und wurde mit einem gelungenen Elternabend abgeschlossen.
- Teiki-Fest** Motto: Tiere auf dem Bauernhof - Barry, Elsa, Ludowiga ...
- Da wurde gebellt, gemuht, gegrunzt, gegackert, miaut, gewiehert oder gemeckert. Dank der musikalischen Umrahmung von Judith Wismer hatten die Kinder beim Singen und Tanzen viel Spass.
- Übertritt in die Nachfolgeangebote** Ein besonderes Anliegen von Familie plus ist der reibungslose Übertritt der Kinder vom Teiki in die nachschulische Betreuung und den Mittagstisch. Teiki-Kinder konnten sich erstmalig beim Schnuppern mit der neuen Umgebung vertraut machen und lernten dabei ihre neue Bezugsperson und ihre Gspändli kennen.



Aussichtspunkte

Ausblick 2016

- Eröffnung der zweiten Teiki-Gruppe im Februar 2016
- Umzug Mittagstisch vom Ehret A an die Zentrumstrasse
- Bezug des neuen erweiterten Büros (Geschäftsleitung, Standortleitung, Ausbildungsplatz)
- Gisela Engel-Streit übergibt nach rund 19 Jahren die Geschäftsleitung einer neuen Führung und wird die Standortleitung Teiki weiterführen.
- Neue/r Geschäftsleiter/in
- Planung des 20-jährigen Jubiläums von Familie plus
- Aufbau einer neuen Homepage



Schlusspunkt

Danke

Allen farbigen Punkten ein herzliches Dankeschön!

- Ihnen liebe Eltern für Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit
- Ihnen liebe Mitglieder für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung
- Dem Gemeinderat Hünenberg für die Sicherstellung der Fördermittel und die Bereitschaft zur kontinuierlichen Erweiterung der Angebote
- Andrea Schmid und Alois Rast (RevisorIn) für ihre professionelle Kontrolle und Beratung.
- Euch liebe Mitarbeiterinnen für eure farbige, vielseitige, rundum gelungene, engagierte und kompetente Arbeit
- Martin Kaufmann (Kaufmann Druck-Kultur) und Irène Haldimann (Graphic Design) für die Gestaltung des neuen Logos
- Schreinerei Weibel für ihre Unterstützung auch ausserhalb der finanziellen Vereinbarung
- Allen, die beim Teiki-Umzug engagiert angepackt haben

Punkt.

Katharina Petri
Präsidentin

Gisela Engel-Streit
Leiterin Geschäftsstelle

Hünenberg, im April 2016/GE